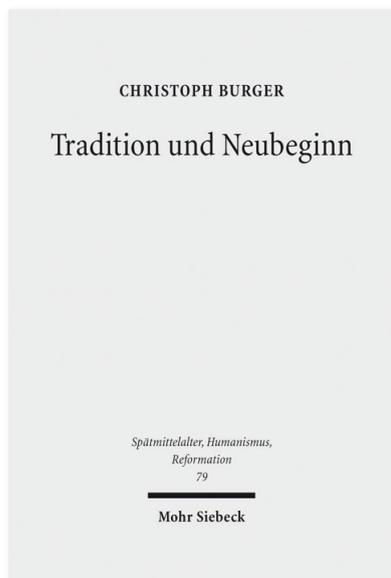


Christoph Burger

Tradition und Neubeginn

Martin Luther in seinen frühen Jahren



Wer Schriften Luthers mit denen spätmittelalterlicher Theologen vergleicht, stößt auf erstaunliche Kontinuitäten und Umbrüche. Immer von neuem fasziniert, wie Luther einerseits die Denkbewegungen spätmittelalterlicher Universitätstheologie, monastischer und mystischer Theologie aufnimmt und deren Ergebnisse für Laien verständlich macht und wie er doch andererseits durch seine radikale Konzentration auf Jesus Christus als den einen Mittler Theologie und Frömmigkeit inhaltlich neu orientiert. Christoph Burger entwirft in vierzehn Studien ein Bild Luthers als Mitglied seines Ordens, als eines Theologen, der den Menschen im Verhältnis zu Gott ganz auf Gnade angewiesen sieht, und als eines Auslegers von Marias Lobgesang. Luthers Aussagen über die rechte Furcht Gottes und die angemessene Liebe zu Gott und ein Beispiel der Berufung auf ihn werden dargestellt.

Christoph Burger Geboren 1945; Studium in Heidelberg, Mainz, Tübingen; 1971 Promotion; Student- und Gemeindepfarrer; 1985 Habilitation; 1990-2010 Professor für Kirchengeschichte an der Vrije Universiteit Amsterdam; 2010 emeritiert.

2014. XIV, 251 Seiten. SMHR 79

ISBN 978-3-16-158617-0
DOI [10.1628/978-3-16-158617-0](https://doi.org/10.1628/978-3-16-158617-0)
eBook PDF 114,00 €

ISBN 978-3-16-153057-9
Leinen 114,00 €

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/tradition-und-neubeginn-9783161586170/>

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104